



Der Nikolaus kam nicht nur, um Süßigkeiten zu verteilen. Er freute sich auch mit Franziska Rossak und Philipp-Nils Röstel, die für die Grundschule Astrid Lindgren den Pokal entgegennahmen, der dann an das Team aus Booßen weiter gereicht wurde. Foto: Kerstin Bechly

## Ein Nikolauspokal für zwei Sieger

Astrid-Lindgren-Grundschule und Grundschule Am Mühlenfließ gewannen Mehrkampf

Mit einer faustdicken Überraschung endete der 8. Pokalwettbewerb um den Nikolausstiefel für Frankfurter Grundschulen. Denn mit der Astrid-Lindgren-Grundschule und der Grundschule Am Mühlenfließ Booßen siegten erstmals zwei Teams bei diesem leichtathletischen Mehrkampf. Der SC Frankfurt als Veranstalter entschied daraufhin, dem Mehrfachsieger aus Booßen den Wanderpokal dauerhaft zu überlassen und für den Premiersieger aus dem Stadtteil Süd einen neuen Pokal zu stiften. Die weiteren Plätze belegten die Grundschule Mitte, die Grundschule Am Botanischen Garten und die Evangelische Grundschule.

Vier Stunden lang wetteiferten zuvor 190 Mädchen und Jungen aus Schulen und Einzelstarter des Sportclubs in den Altersklassen 6 bis 11 sowie vier- und Fünfjährige der Kita-Gruppe um schnelle Zeiten und weite Würfe und Sprünge. Fünf Disziplinen waren zu absolvieren: Sprint, Schlingellauf und Dreierhopp, Medizinballstoßen und ein Lauf über ein bis drei Runden.



Beim Schlingellauf: Emma-Marie Kaschube (AK 9) von der Grundschule Booßen  
Foto: Michael Benk

Dass viele Kindern wiederholt und mit großem Ehrgeiz dabei sind, zeigt wohl die Tatsache, dass allein 20 kleine Sportler wie 2013 auf dem Siegerpodest standen. Neun von ihnen wiederholten gar ihren Vorjahressieg in der nächsthöheren Altersklasse : In

der AK 5 Sophie Christoph und Jacob Windmüller (Kita-Gruppe), in der AK 6 Sina Beyer (Lenné-Grundschule) und Jakob Elias Schöfisch (Evang. Grundschule), in der AK 8 Marie Christoph (SC) und Shawn-Luca Wenda (GS Booßen), in der AK 10 Joelle Adrian (Mitte) und Robbie Bresch (Lindgren) sowie in der AK 11 Franziska Rossak (Lindgren).

Die weiteren Sieger sind in der AK 7 Jamie-Lee Clemenz und Felix Reckner (beide Mitte), in der AK 9 Leonie Held (Lindgren) und Finn Laurin Liedke (Booßen) sowie in der AK 11 Philipp-Nils Röstel (Lindgren).

Weil der SC Frankfurt im Vorjahr mit 240 Teilnehmern an seine organisatorischen Grenzen gekommen war, konnte in diesem Jahr die AK 12 nicht mehr starten. Dennoch hatte die gleiche Zahl Sportler gemeldet. Vereinsverpflichtungen, zum Beispiel im Hand- und Fußball, sowie Erkrankungen führten zu Abmeldungen, aber immer noch zu einer gut gefüllten Sporthalle.

Für den reibungslosen Ablauf sorgten rund 40 Helfer aus dem Sportclub und Eltern. kb